

TeVii DVB-S/S2 PCI-E Karte S470 Erweitert Ihren PC um digitalen TV-Empfang



In den letzten Jahren hat sich eine Entwicklung immer deutlicher gezeigt: Die Verschmelzung von PCs mit Digitalreceivern und natürlich auch von Digitalreceivern mit PCs. Wir beobachten die Entwicklung von Set-Top-Boxen, die sich neben ihrer eigentlichen Grundfunktion, nämlich dem Empfang von digitalen TV- und Radioinhalten über Satellit, Kabel oder terrestrisch, auch mit dem Internet verbinden können, die Videoclips oder IPTV wiedergeben können und die immer mehr zur Homemultimedia Zentrale werden, indem sie Bilder anzeigen, Musik wiedergeben oder spannende Games bereitstellen. Ebenso dringen Empfangserweiterungen für den PC in immer mehr Haushalte vor. Die Gründe dafür sind vielfältig; Eine Satellitenempfangslösung für den PC ist z.B. weitaus günstiger als eine eigene Set-Top-Box, die Speicherung digitaler Inhalte erfolgt direkt auf die PC-Festplatte - das spart dem User beim Erstellen von DVDs wertvolle Zeit, da die Daten nicht erst mühsam zum PC übertragen werden müssen. Zudem gibt es weitaus mehr Haushalte, die zwar für den PC einen LCD Bildschirm in Verwendung haben, in deren Wohnzimmern aber immer noch ein alter Röhrenfernseher seinen Dienst versieht. Und da HDTV ohne hochauflösende LCD oder Plasmaschirme keinen Sinn macht, werden diese Inhalte eben über den PC dargestellt.

Die Taiwanesische Firma TeVii hat diesen Trend schon vor langer Zeit erkannt und hat sich verstärkt der Entwicklung von TV- und Radio-Empfangslösungen für den PC gewid-

met. Schon mehrfach haben wir Ihnen in der TELE-satellit Produkte aus dem Hause TeVii vorgestellt, unter anderem erst vor kurzem die TeVii S650 USB Box.

Neu ist jetzt die hier vorgestellte S470 PC-Karte. Das neue Modell ist nicht mehr als externe Box gebaut, sondern wird direkt mit dem Mainboard des PC verbunden und zwar über einen PCI-E (PCI-Express) Anschluss. Er stellt die Weiterentwicklung des altbekannten PCI Slots dar und ermöglicht bedeutend höhere Übertragungsgeschwindigkeiten; perfekt für den HDTV Empfang.

PCI-E Karten gibt es in zwei Größen und TeVii hat die S470 mit Haltern für beide Größen ausgestattet: ein Standard-Halter für normale PCs und ein Low-Profile-Halter, der ideal für die neuen Slim PC geeignet ist.

Nach Erhalt begannen wir mit dem Einbau der Karte in einen handelsüblichen PC. Unsere Wahl fiel dabei auf einen bereits etwas älteren Intel Pentium 4 mit 3GHz und bescheidenen 1GB RAM. Als Mindesthardwarevoraussetzungen gibt TeVii eine CPU mit 2 GHz für SDTV bzw. 2.4 GHz für HDTV, 512MB RAM für SDTV und 1GB RAM für HDTV sowie eine Grafikkarte mit 128MB Speicher an. Mit unserem Test PC liege wir als genau innerhalb der vorgegebenen Anforderungen. Betriebssystemseitig werden natürlich MS Windows XP und Vista sowie Linux unterstützt. Die MyTeVii Software ist allerdings nur für Windows verfügbar, Linux User müssen hier zu im Internet erhältlichen Alternativen greifen. Sehr erfreulich ist hingegen, dass TeVii auch passende 64 Bit Treiber für Windows bereithält.

Die TeVii Karte wird in einer handlichen Box geliefert. Ihr liegen zusätzlich eine Fernbedienung samt Batterien, ein IR-Empfänger, eine CD mit Software sowie ein Falblatt mit Installationshinweisen bei. Die Installation der TeVii S470 ist dann Plug&Play in Reinkultur. Für unseren Testrechner bedeutete dies, dass wir die Karte sofort in einen freien PCI-E Slots gesteckt und danach den PC wieder zusammengebaut und angeschlossen haben. Rasch wurde noch der ZF-Anschluss mit dem redaktionsseitigen Signalverteiler für Satellitensignale verbunden, der IR-Empfänger angeschlossen und schon konnte es losgehen. Sofort nach dem Start des PC meldete Windows XP, dass neue Hardware erkannt wurde. Genau nach Anleitung

TELE-satellite World

www.TELE-satellite.com/...

Download this report in other languages from the Internet:

Arabic	العربية	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/ara/tevíi.pdf
Indonesian	Indonesia	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/ind/tevíi.pdf
Bulgarian	Български	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/bul/tevíi.pdf
Czech	Česky	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/ces/tevíi.pdf
German	Deutsch	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/deu/tevíi.pdf
English	English	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/eng/tevíi.pdf
Spanish	Español	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/esp/tevíi.pdf
Farsi	فارسی	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/far/tevíi.pdf
French	Français	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/fra/tevíi.pdf
Greek	Ελληνικά	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/hel/tevíi.pdf
Croatian	Hrvatski	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/hrv/tevíi.pdf
Italian	Italiano	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/ita/tevíi.pdf
Hungarian	Magyar	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/mag/tevíi.pdf
Mandarin	中文	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/man/tevíi.pdf
Dutch	Nederlands	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/ned/tevíi.pdf
Polish	Polski	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/pol/tevíi.pdf
Portuguese	Português	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/por/tevíi.pdf
Romanian	Românesc	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/rom/tevíi.pdf
Russian	Русский	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/rus/tevíi.pdf
Swedish	Svenska	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/sve/tevíi.pdf
Turkish	Türkçe	www.TELE-satellite.com/TELE-satellite-0909/tur/tevíi.pdf

Available online starting from 31 July 2009

TEVii



TELE SATELLITE
AWARD & BROADBAND
 08-09/2009

TEVii DVB-S/S2
PCI-E KARTE S470
 Elegante Empfangslösung für Normal-
 und HDTV-Empfang im PC

Alternative Empfangssoftware für die TeVii S470:

ProgDVB
DVBViewer
DVBdream
WatchTVPro
SmartDVB
TSReader
SkyGrabber
Tuner4PC

www.progdvb.com
www.dvbviewer.com
www.dvbdream.org
www.watchtvpro-experience.de
www.smartdVB.net
www.tsreader.com
www.skygrabber.com
www.tuner4pc.com



Hauptfenster von MyTeVii mit allen Programmen |



Hauptfenster der MyTeVii Software - Kanalliste nach Transpondern sortiert |



Tadelloser SCPC Empfang über den TÜRSAT 42° Ost |



Auch ProgDVB arbeitet problemlos mit der TeVii Karte zusammen |

des Herstellers hielten wir Windows erstmal davon ab, nach passenden Treiber zu suchen, sondern legten die Installations CD ins Laufwerk. Der Installationsassistent meldete sich nun und begann sofort mit der Installation aller notwendigen Treiber sowie der MyTeVii Software. Hier kann übrigens auch gewählt werden, ob nur die MyTeVii Software und die benötigten Treiber, oder auch das Programm TeViiData installiert werden soll. Letzteres dient zur Nutzung von Internet über Satellit, dazu aber später mehr. Nach einem Klick auf den OK Button vergingen nur wenige Sekunden, bis alle erforderlichen Daten ihren Weg auf unseren Testrechner gefunden hatten. Wem übrigens die MyTeVii Software, aus welchem Grund auch immer, nicht gefallen sollte, der findet auf der Installations CD eine Demo Version von ProgDVB, das wir Ihnen etwas später zusammen mit anderen alternativen Softwareprogrammen vorstellen werden.

Die mitgelieferte Fernbedienung liegt sehr gut in der Hand, ist übersichtlich beschriftet und hinterlässt in ihrer Qualitätsanmutung einen positiven Eindruck.

Einrichtung der Software

Nach dem ersten Start der MyTeVii Software begrüßt den Besitzer erstmal ein leerer Bildschirm. Es ist weder eine vorprogrammierte Kanalliste standardmäßig aktiviert, noch fordert die Software den User zum sofortigen

Kanalsuchlauf auf. Während in Anbetracht der Tatsache, dass die TeVii S470 weltweit vertrieben wird, eine vorprogrammierte Kanalliste wenig Sinn machen würde, so wäre es doch wünschenswert, wenn der Benutzer sofort zum automatischen oder manuellen Suchlauf aufgefordert werden würde.

Die Benutzeroberfläche des von TeVii entwickelten Viewers macht einen ordentlichen und aufgeräumten Eindruck. Rechts findet sich die Liste mit den Kanallisten- und Sateliteneinträgen, links davon wird das aktuelle Fernsehprogramm dargestellt. Eine EPG Leiste im untersten Bereich des Fensters zeigt Infos zum laufenden Programm. Das Wiedergabefenster ist wie unter MS Windows üblich in der Größe frei anpassbar, auf Wunsch kann das TV-Bild auch bildschirmfüllend angezeigt werden. Mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet sich das Optionsmenü, das den Zugriff auf alle notwendigen Einstellungen freigibt. Die TeVii Software präsentiert sich international und kann die OSD Einblendungen in folgenden Sprachen darstellen: Englisch, Französisch, Deutsch, Arabisch, Chinesisch, Finnisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Schwedisch. Eine absolut internationale Auswahl, bei der fast jeder Benutzer die für ihn passende Sprache finden sollte.

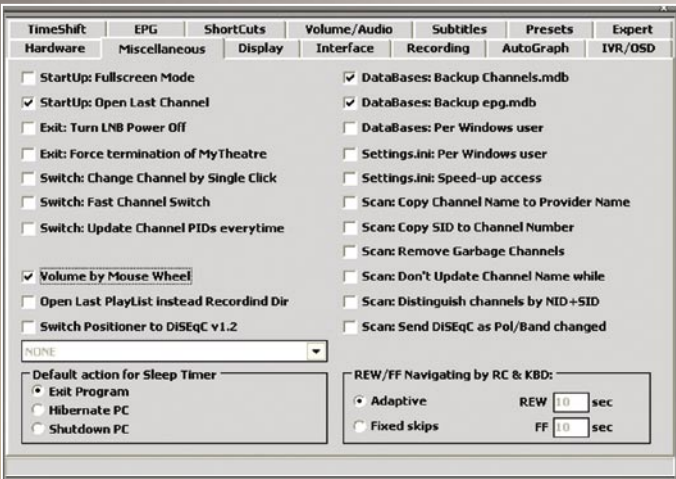
Des Weiteren bietet das Einstellungsmenü eine unüberschaubare Fülle an verschiedenen Optionen und Auswahlmöglichkeiten. Fast jedes



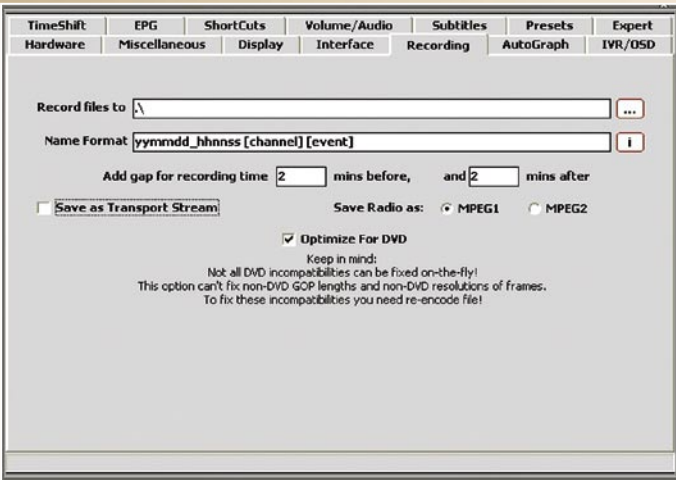
Alternative Software WatchTVPro Experience |



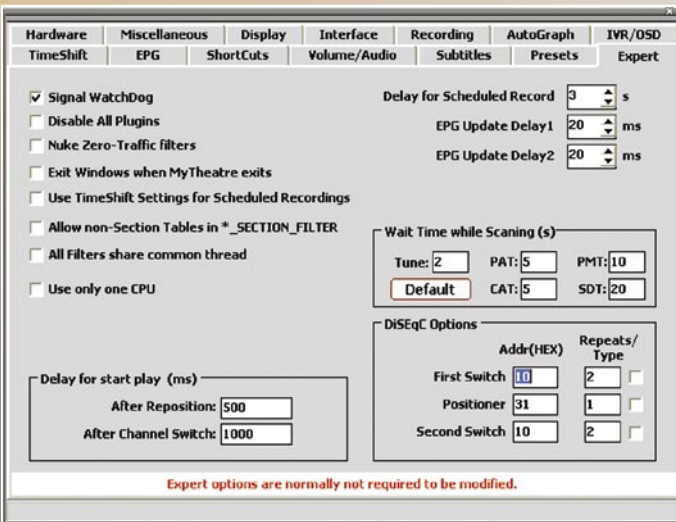
Eine vorprogrammierte Satellitenliste mit 177 Einträgen steht zur Auswahl bereit



Verschiedene Systemeinstellungen ermöglichen das Anpassen der MyTeVii Software an Ihre Bedürfnisse



Aufnahmeinstellungen



Experteneinstellungen für die Profis

Verhalten der Software kann individuell an die Wünsche des Benutzers abgepasst werden, so z.B. Die Darstellung von Inhalten, die Speicherung und Verwaltung der Senderliste, die Ansteuerung des oder der LNB(s), die Verwendung mehrerer Monitore, der Pfad für Aufnahmen und TimeShift, der verwendete Video- und Audio Codec, der IR Empfänger, verschiedenste Parameter für die EPG Darstellung und zu guter Letzt gibt es ein Expertenmenü, das tiefe Eingriffe in die Grundparameter der Software ermöglicht.

Trotz all dieser Einstellmöglichkeiten ist das Hauptmenü übersichtlich geblieben. Hier profitiert TeVii von der Fensterarchitektur in MS Windows, denn mit einer herkömmlichen Set-Top-Box wäre so eine Fülle an Einstellungen nicht derart übersichtlich im Hauptmenü unterzubringen.

Sind erstmal alle Einstellungen richtig vorgenommen gilt es, die TeVii Karte mit der heimischen Empfangsanlage vertraut zu machen. Da die Karte alle Arten von DiSEqC Protokollen beherrscht kommt sie sowohl mit einer gewöhnlichen Multifeed Antenne (DiSEqC 1.0), mit einer Wavefrontier Antenne mit bis zu 16 LNBs (DiSEqC 1.1), als auch mit einer DiSEqC Drehanlage (DiSEqC 1.2 bzw. USALS) problemlos zurecht.

Die S470 wird mit einer umfangreich vorprogrammierten Satellitenliste von über 170 amerikanischen, europäischen und asiatischen Satelliten ausgeliefert. Selten hatten wir einen Receiver im Test, der über eine derart vielfältige Satellitenliste verfügt, die noch dazu weitgehend aktuell ist. Dank der übersichtlichen OSD Struktur ist es ein Kinderspiel, die passenden Parameter (DiSEqC, LOF usw.) für jeden einzelnen Satelliten korrekt zu setzen. Ebenso einfach und mit nur wenigen Mausklicks können Transponder hinzugefügt, gelöscht oder bearbeitet werden. Dies gilt natürlich auch in gleichem Maße für Satelliteneinträge. Damit die vom LNB erhaltenen Signale

korrekt verarbeitet werden können, ist die Angabe der verwendeten LOF bzw. des Umschaltpunkts zwischen Low- und High-Band erforderlich. Die MyTeVii Software bietet dafür eine Reihe vorprogrammierter Werte für das KU- und C-Band und wer ein ausgefallenes LNB verwenden muß, der kann auch dessen LOF ganz einfach manuell eingeben.

Sind alle Parameter der eigenen Empfangsanlage erstmal korrekt eingestellt geht es im nächsten Schritt rasch zum Kanalsuchlauf. Dafür können entweder einzelne Transponder ausgewählt werden oder der Besitzer einer TeVii S470 lässt deren automatischen Suchlauf die gesamte Arbeit übernehmen.

Da es sich um eine PC-Lösung handelt ist der Kanalspeicher übrigens praktisch unendlich groß und lechzt gerade zu danach, mit Daten gefüllt zu werden.

Da die Karte sowohl DVB-S als auch DVB-S2 unterstützt stehen neben der QPSK Modulation für DVB-S auch 8PSK für DVB-S2 zur Verfügung. In der Stellung „Auto“ schaltet die Karte selbsttätig zwischen den beiden Modi. Der automatische Suchlauf auf dem HOTBIRD 13° Ost benötigte im Test etwas mehr als 6 Minuten, für eine PC Lösung ein guter Wert.

Bravourös meisterte die TeVii Karte auch unseren Empfangshärtetest auf den horizontalen Transpondern des NILESAT 7° West. Auch im SPCP Test schlug sich die S470 wacker, die schmalbandigen Transponder des TÜRK-SAT 42° Ost wurden ab ca. 2 MS/s problemlos dargestellt.

In der Praxis

Dank der extrem schnellen Datenverbindung über den PCI-E Bus, erreicht die S470 sehr gute Umschaltzeiten, die das Zappen zum reinen Vergnügen werden lassen. Sowohl zwischen zwei HD bzw. SD Sendern, als auch zwischen HD und SD lagen gerade mal etwas mehr als eine Sekunde

Umschaltzeit. Für eine PC Lösung ist das ein ausgezeichneter Wert, der sogar so manche Set-Top-Box in den Schatten stellt. Im Fenstermodus blendet die Software auf Wunsch in der untersten Programmzeile EPG Infos zur aktuellen Sendung ein, bzw es existiert zusätzlich die Möglichkeit, EPG Infos sowie Daten zum aktuellem Programm als OSD Einblendung sichtbar zu machen. Dies ist besonders dann praktisch, wenn der PC Monitor im Vollbildmodus zum Fernsehen genutzt wird und die TeVii Software mittels Fernbedienung von der Couch aus gesteuert wird.

Das perfekte Gesamtbild der MyTeVii Software bestätigt sich auch in Puncto Kanalliste. Sie kann beliebig sortiert und angepasst werden und so ist z.B. eine Gruppierung nach Paketen, Transpondern oder Satelliten ebenso möglich, wie die Erstellung von Favoritenlisten mit den am häufigsten gesehenen Sendern. Unerwünschte Einträge in der Kanalliste sind mit einem Klick ausgeblendet bzw. gelöscht. Nicht jugendfreie Inhalte können ebenso einfach mit einem PIN Code versehen und vor neugierigen Blicken minderjähriger Kinder geschützt werden. Besonders praktisch ist dabei, dass die gesamte Bearbeitung der Kanalliste direkt im Fenster der MyTeVii Software geschieht und

die durchgeführten Veränderungen daher sofort sichtbar sind. Neben der Wiedergabe von live-TV bietet die TeVii S470 natürlich verschiedenste Aufnahme und TimeShift Möglichkeiten. Zum einen können Aufnahmen manuell gestartet werden, ebenso können sie aber per EPG oder wiederum manuell für einen bestimmte Zeit vorprogrammiert werden. Dank der TimeShift Funktion kann den Besitzer einer TeVii Karte auch ein Anruf der Erb tante genau im spannendsten Moment des abendlichen Spielfilms nicht mehr aus der Ruhe bringen, das Videobild wird einfach angehalten und zu einem beliebigen Zeitpunkt an der genau richtigen Stelle wieder fortgesetzt. Die Aufnahmen selbst kann die TeVii Software dabei entweder als Transportstream abspeichern oder der Benutzer aktiviert die automatische Erstellung von MPEG kompatiblen Dateien, die später mit jedem anderen Videoplayer verwendet werden können.

Sehr übersichtlich und ansprechend wurde von TeVii auch der elektronische Programmführer (EPG) gestaltet. Er stellt perfekt lesbar und gut sortiert alle vom Programmanbieter zur Verfügung gestellten Daten dar. Im Idealfall bedeutet das eine Programmvorschau von bis zu 7 Tagen, inkl. der erweiterten Programminfos zu jeder ein-

zelnen Sendung wie Inhalt, Darsteller usw. Die TeVii Software ist zwar schon annähernd perfekt, doch bei TeVii dachte man sich wohl, dass auch Gutes noch immer weiter verbessert werden kann. Deshalb haben die Ingenieure eine Plug-In Schnittstelle geschaffen, mit deren Hilfe die Software noch um eine ganze Reihe nützlicher Features erweitert werden kann.

Wie stark belastet die Karte den Prozessor?

Gerade wenn neben der Videodarstellung durch die TeVii Software mit dem PC auch noch gearbeitet werden soll ist es wichtig zu wissen, wie sehr dieser durch den TV-Empfang ausgebremst wird. Im SD Modus ist die Belastung bei halbwegs aktueller Hardware zu vernachlässigen, anders sieht es hingegen bei HDTV aus. Handelt es sich um HDTV im Format 720p gab es auf unserem etwas älteren Intel Pentium IV keine Probleme und das Bild wurde störungsfrei mit einer Prozessorauslastung von ungefähr 75% dargestellt. HD Sendungen in 1080i hingegen wurden nur mit Aussetzern angezeigt und die CPU Auslastung stieg auf nahezu 100%. Dementsprechend war auch kein vernünftiges Arbeiten mit dem Rechner während der TV-Wiedergabe mehr möglich. Zur Ehrenrettung der TeVii S470 wurde die Karte von uns nach diesem Test natürlich sofort in einen moderneren Rechner (Intel Core2Duo) eingebaut. Dort konnte sie dann ihr volles Leistungspotenzial ausspielen und auch HDTV in 1080i störungsfrei wiedergeben. Wir möchten deshalb an dieser Stelle besonders darauf hinweisen, dass die Hardwarevorgaben des Herstellers gerade im HD Bereich wirklich als Mindestanforderungen zu verstehen sind.

Für erfahrene Softwarebenutzer und wenn die verwendete Videokarte H264 unterstützt, dann hat TeVii einige Tricks zur Hand, mit denen man die Prozessor-

belastung signifikant herabsetzen kann. Das ist zu tun: Im Hauptmenü Settings, DirectShow Filters, Cyberlink, Video wird die Funktion „Use Hardware Accelerator“ oder „DXVA“ (je nach verwendetem System) aktiviert. Nach der Bestätigung der neuen Settings gehen Sie in das Settingsmenü von MyTeVii in Autograph und dann geht's so weiter:

Wenn Sie Vista oder Windows 7 benutzen aktivieren Sie „Enhanced Video Renderer“. Wenn Sie XP benutzen, wählen Sie Video Mixing Renderer 7. Das ist es schon. Schließen Sie alle Fenster und starten Sie TeVii. Achtung: der enhanced Video Renderer ist nicht kompatibel mit dem IVR Modus und wird daher nur im simple mode arbeiten, das heißt kein OSD.

Alternative Software

Vermisst haben wir beim Test der TeVii PCI-E Karte nur den CI-Slot. Für Sie als Endverbraucher bedeutet das, dass der Pay-TV Empfang ausfällt. Aber halt! Es gibt zwei Lösungen dafür: Sie können bis zum 3. Quartal 2009 warten, dann gibt es von TeVii die S475 Karte, das ist eine Low-Profile PCI-E Karte mit einem CI-Tochter-Board. Sie enthält einen CAN Tuner mit einem Loop-Through.

Die andere Möglichkeit wäre, die TeVii Karte mit alternativer Software zu betreiben. Mittlerweile gibt es eine ganze Fülle an TV Viewern, die allesamt mit der TeVii S470 gut zurecht kommen. Zu den beliebtesten und am häufigsten verwendeten Programmen zählt ohne Zweifel ProgDVB. Gerade dieses Programm wird dann interessant, wenn auch Pay-TV Sender mit der S470 empfangen werden sollen. Natürlich kann auch ProgDVB keine CI Slots aus dem Hut zaubern, aber es bietet die Möglichkeit, mittels Smartcard in einem anderen Receiver zuzugreifen.

Das könnte z.B. so aussehen, dass Sie über eine gültige Abo



Karte eines Pay-TV Anbieters verfügen und diese in einem geeigneten Receiver in Ihrem Wohnzimmer betreiben. Ihren PC richten Sie nun per Netzwerkverbindung so ein, dass er Zugriff auf den Receiver im Wohnzimmer erhält, und schon können Sie, die richtigen PlugIns vorausgesetzt, mit Ihrer TeVii S470 auf die Karte im heimischen Receiver zugreifen und diese zwischen Ihrem Receiver im Wohnzimmer und Ihrer TeVii Karte aufteilen. Neben ProgDVB gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Programme, die zusammen mit der S470 zum TV Empfang eingesetzt werden können, die entsprechenden Links dazu entnehmen Sie bitte Tabelle 1.

In der Zwischenzeit gibt es bereits die neue MyTeVii 4.xx Software, die zum Testzeitpunkt noch nicht zur Verfügung stand. Diese unterstützt alle Arten von PlugIns einschließlich Softcam, Card Sharing und so weiter.

An dieser Stelle auch noch der Hinweise an alle Radio-Freaks: Selbstverständlich kann die TeVii S470 nicht nur TV- sondern auch Radioprogramme in erstklassiger Qualität über Satellit wiedergeben. Diese können ebenso wie TV-Sendungen aufgezeichnet und digital abgespeichert werden.

TeViiData

Mit seinen Satellitenempfangsprodukten hat sich TeVii nicht nur auf TV- und Radioempfang spezialisiert sondern dringt auch in ganz andere Einsatzgebiete vor. Das Zauberwort heißt dabei Internet via Satellit. Die Technik dahinter ist ganz simpel: Der User stellt eine Internetverbindung über Modem oder ISDN her. Die Geschwindigkeit dieser Verbindung spielt eine untergeordnete Rolle und kann auch nur bescheidene 56kbps betragen. Surft der Anwender nun im Internet oder startet einen Download, so wird die Anforderung der Daten per Modem zum Internet via Satellit Provider geschickt, der wiederum die Daten über eine Hochgeschwindigkeitsleitung abrufen und dann sofort zum

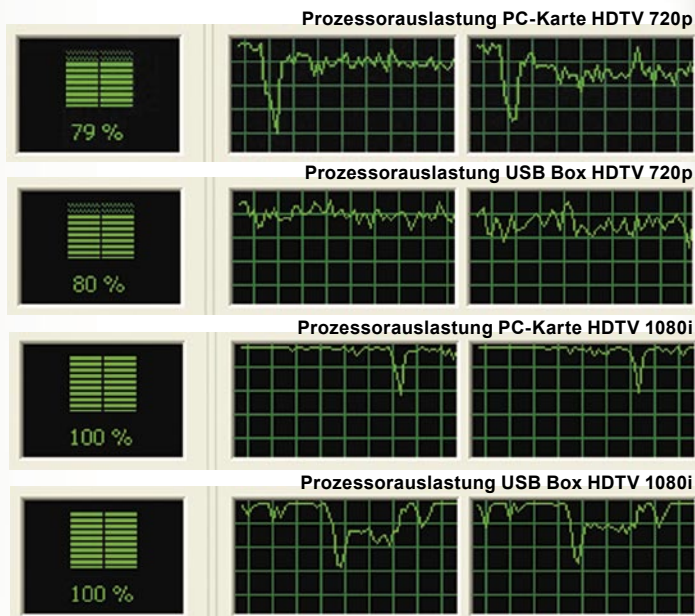
Satelliten weiterleitet. Der Kunde am anderen Ende der Leitung schickt also nur die Anforderung der Daten über Modem zu seinem Provider, der Empfang selbst erfolgt danach mit hoher Geschwindigkeit über Satellit.

Einziger Wermutstropfen dabei ist, dass alle Personen die den verwendeten Satelliten empfangen können, auch sämtliche gesendete Daten mitschneiden können. Diese sind zwar aufbereitet und eigentlich nur für den richtigen Empfänger bestimmt, mit entsprechender Software lässt sich diese Zuordnung aber umgehen und es kann ein vollständiger Mitschnitt erstellt werden. Im Test hat der Datenempfang mit der TeVii Software ausgezeichnet funktioniert, nichts anderes haben wir aber auch erwartet.

Was ist besser? PCI-E Karte oder USB Box?

Im Vergleich zur internen PCI-E Karte S470 wird die S650 von TeVii extern über USB 2.0 mit dem PC verbunden und mit Hilfe eines Netzteils mit Strom versorgt. Uns in der Redaktion hat nun interessiert, welche der beiden Versionen für den Endverbraucher vorteilhafter ist. Wir haben dazu jeweils die CPU Auslastung bei SDTV sowie HDTV in 720p und HDTV in 1080i auf unserem Intel Pentium IV Testrechner gemessen.

Im Zuge unserer Tests haben wir dabei festgestellt, dass sowohl die USB als auch die PCI-E Version den Rechner gleichermassen belasten. Wie Sie anhand der Prozessorauslastungs-Screenshots deutlich erkennen können, bewegen sich beide Werte annähernd im selben Bereich. Die sichtbaren Schwankungen entstehen übrigens dadurch, dass die benötigte Rechenleistung umso geringer wird, desto weniger Bildinhalte während der TV Wiedergabe verändern. Für den Endverbraucher ist es also letztlich eine Frage des persönlichen Geschmacks, welches Emp-



fangsgerät er einsetzt. Die USB Box ist mit Sicherheit flexibler und durchaus auch zum TV Empfang beim Camping mit Hilfe eines Laptops geeignet, während die PCI-E

Version wiederum den Vorteil bietet, dass keine externe Stromversorgung von Nöten ist und keine zusätzliche Box wertvollen Platz am Schreibtisch belegt.

Expertenmeinung

+

Die TeVii S470 PCI-E Karte ist eine grundsätzliche Empfangslösung für SDTV und HDTV via Satellit am PC. Die mitgelieferte MyTeVii Software ist sehr einfach zu bedienen und hat im Test klaglos ihren Dienst versehen. Dank der Plug-In Schnittstelle kann sie beliebig erweitert werden, zudem unterstützt die S470 auch die Verwendung alternativer Empfangssoftware. Mit Hilfe des passenden Codes können auch Feeds im MPEG 4:2:2 Format empfangen werden - das wird besonders die DXer unter unseren Lesern freuen. Sehr positiv ist uns aufgefallen, dass TeVii stets an der Weiterentwicklung seiner Produkte, besonders der MyTeVii Software arbeitet. Diese kann direkt und kostenlos über die Website des Herstellers geladen werden.



Thomas Haring
TELE-satellite
Test Center
Austria

-

Die Prozessorleistung kann von erfahrenen Anwendern reduziert werden

TECHNIC

DATA

Manufacturer	TeVii Technology Ltd. Taiwan
Email Sales	patricia@TeVii.com
Email Support	peterson@TeVii.com
Model	S470
Function	PCI-E card for TV reception on the PC in SDTV and HDTV
Channel memory	unlimited
Satellites	177
Symbol rates	2-45 Ms/sec.
SCPC compatible	yes (tested > 2.2 MS/s)
USALS	yes
DiSEqC	1.0, 1.1, 1.2, 1.3
EPG	yes
C/Ku-Band compatible	yes